Stefan Bomhard

Musikindustrie im Wandel. Historische Entwicklung - Rechtliche Einbettung

Diplomarbeit

GRIN

BEI GRIN MACHT SICH IHR
WISSEN BEZAHLT

- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit,
  Bachelor- und Masterarbeit

- Ihr eigenes eBook und Buch -
  weltweit in allen wichtigen Shops

- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren

GRIN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2008 GRIN Verlag
ISBN: 9783656560418

Dieses Buch bei GRIN:

https://www.grin.com/document/128065

Stefan Bomhard

Musikindustrie im Wandel. Historische Entwicklung - Rechtliche Einbettung

GRIN Verlag

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

http://www.grin.com/

http://www.facebook.com/grincom

http://www.twitter.com/grin_com

Musikindustrie im Wandel

Diplomarbeit von

Stefan Bomhard

25. Juli 2008

HOCHSCHULE ASCHAFFENBURG

FAKULTÄT WIRTSCHAFT UND RECHT

WÜRZBURGER STRASSE 45

D-63743 ASCHAFFENBURG

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2008 vom Fachbereich Wirtschaft und Recht der Fachhochschule Aschaffenburg als Diplomarbeit angenommen.

Besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Ralph Hirdina, der mich sowohl während meines Studiums, als auch während der Erstellung der Arbeit betreut hat. Seine Förderung und Begleitung hierbei waren immer eine große Unterstützung.

Herrn Prof. Dr. Hans-Michael Krepold danke ich verbindlichst für die Zweitbegutachtung meiner Diplomarbeit.

Widmen möchte ich diese Arbeit meinen Eltern und meinem Onkel, die mir ebenfalls jederzeit mit Rat und Tat zur Seite standen.

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS V

ABBILDUNGSVERZEICHNIS X

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS XI

1 EINFÜHRUNG 1

1.1 Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit 1

1.2 Abgrenzung der Thematik 2

1.3 Aufbau der Arbeit 3

2 BEGRIFFLICHE ABGRENZUNGEN IN DER MUSIKWIRTSCHAFT 6

2.1 Musikwirtschaft, Musikindustrie und Tonträgerindustrie 6

2.2 Die wichtigsten Akteure in der Musikwirtschaft 8

2.2.1 Komponisten, Künstler und Textdichter 8

2.2.2 Musikverlage 9

2.2.3 Tonträgerhersteller 9

2.2.3.1 Major-Labels 11

2.2.3.2 Independent-Labels 12

2.2.3.3 Konzentrationstendenzen der Tonträgerhersteller 12

2.2.4 Verwertungsgesellschaften 14

3 URHEBERRECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN 16

3.1 Nationales Urheberrecht in Deutschland 17

3.1.1 Voraussetzungen für den urheberrechtlichen Schutz an Werken der Musik 17

3.1.2 Rechte der Werkinhaber 18

3.2 Harmonisierungsbestrebungen in der Europäischen Union 19

3.3 Internationale Abkommen 21

3.3.1 Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst 21

3.3.2 Welturheberrechtsabkommen 22

3.3.3 Internationales Abkommen über den Schutz der ausübenden Künstler, der Hersteller von Tonträgern und der Sendeunternehmen 23

3.3.4 Übereinkommen zum Schutz der Hersteller von Tonträgern gegen die unerlaubte Vervielfältigung ihrer Tonträger 23

3.3.5 Abkommen über handelsbezogene Aspekte geistigen Eigentums im GATT 24

3.3.6 WIPO-Urheberrechtsvertrag und WIPO-Vertrag über Darbietungen und Tonträger 25

3.3.7 Besonderheiten bei der Vereinbarung internationaler Abkommen 26

4 ENTWICKLUNGEN AUF DEM TONTRÄGERMARKT 27

4.1 Geschichte der Tonträgerindustrie 27

4.1.1 Die ersten Jahre 29

4.1.2 Die Langspielplatte und die Tonbandkassette 31

4.1.3 Die Compact Disc 35

4.1.4 Die Digital Versatile Disc 37

4.1.5 Illegale Downloadportale 37

4.2 Lebenszyklus von Künstlern 38

4.3 Substitutionsgüter im Bereich der Freizeitkonsumgüter 41

4.4 Verschiebung der Altersstrukturen von Musikkäufern 43

5 TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNGEN UND MODELLANNAHMEN 44

5.1 Die digitale Revolution 44

5.2 Digitalisierung von Informationsgütern 46

5.2.1 Eigenschaften von Informationsgütern 46

5.2.2 Ökonomie von Informationsgütern 47

5.3 Moving Picture Expert Group I Layer 3 (MP3) 49

5.4 P2P-Netzwerke 50

5.5 Medienkonvergenzen 53

5.6 Der „Long Tail“ 55

5.7 Wertschöpfungskette innerhalb der Musikindustrie 57

5.8 Modell des Produkt- und Marktlebenszyklus 60

6 ZWISCHENFAZIT 65

7 NAPSTER UND SEINE FOLGEN 69

7.1 Napster 69

7.1.1 Entwicklung von Napster 69

7.1.2 Die Technik von Napster 70

7.1.3 Das Ende von Napster 71

7.1.4 Napster legal 73

7.2 Napsters Nachfolger 73

7.2.1 Musiktauschbörsen der zweiten Generation 73

7.2.2 Musiktauschbörsen der dritten Generation 77

8 REAKTIONEN AUF DIE DIGITALE REVOLUTION 80

8.1 Kopierschutztechnologien 80

8.2 Kriminalisierung der Nutzer illegaler Musiktauschbörsen 84

8.2.1 Verstoß von Musiktauschbörsen gegen das Urheberrecht 86

8.2.1.1 Rechtswidrigkeit des Uploads von Musik 87

8.2.1.2 Rechtswidrigkeit des Downloads von Musik 88

8.2.1.2.1 Alte Rechtsprechung bis 31.12.2007 89

8.2.1.2.2 Neue Rechtsprechung ab 01.01.2008 90

8.3 Legale Downloadportale 91

8.3.1 MusicNet und Pressplay 91

8.3.2 Popfile 92

8.3.3 iTunes Store 93

8.4 „Verpasste“ Entwicklungen der Musikindustrie 98

8.4.1 Compilations 98

8.4.2 Die digitale Revolution 99

9 ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN 102

9.1 Produktmodifikationen 102

9.2 Mobile Music 108

9.3 Mobile Abo-Dienste 110

9.4 Weiterentwicklung des Urheberrechts 115

10 FAZIT **118**

LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS **120**

URL-VERZEICHNIS **131**

ANLAGEN **135**

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Aufbau der Arbeit, nach Kapiteln strukturiert 5
Abbildung 2 Begriffliche Abgrenzungen der Musikwirtschaft 7
Abbildung 3 Organisation und Vertragsbeziehungen in der Musikindustrie 8
Abbildung 4 Marktanteile der Labels am Weltmarkt 2007 10
Abbildung 5 Marktanteile der Labels in Deutschland 2006 11
Abbildung 6 Im Urheberrecht verankerte Verwertungsrechte 18
Abbildung 7 Rechtliche Einordnung der Akteure einer Musikveröffentlichung 19
Abbildung 8 Vergleich der Absatzzahlen von Tonträgern in Deutschland zwischen 1951 – 2007 in Mio. Stck. 28
Abbildung 9 Vergleich der Absatzzahlen von Vinyl-, CD-Single und legalem Download auf dem deutschen Tonträgermarkt zw. 1975 – 2007 in Mio. Stck. 29
Abbildung 10 Vergleich der Downloadzahlen in Deutschland mit dem Gesamtabsatz von Tonträgern in Mio. Stck. zw. 2000 – 2007. 29
Abbildung 11 Werbephoto zur Hometaping Kampagne 34
Abbildung 12 Hometaping Verballhornung 35
Abbildung 13 Filesharing is killing music 38
Abbildung 14 Vernetzungstypologien in einem serverbasierten- bzw. einem serverlosen P2P-Netzwerk sowie in einem klassischen Client-Server-Netzwerk 51
Abbildung 15 Long Tail 55
Abbildung 16 Umbrüche in der Wertschöpfungskette der Musikindustrie 59
Abbildung 17 Typischer Produktlebenszyklus 60
Abbildung 18 Markt- (Nachfrage-) Lebenszyklus 61
Abbildung 19 S-Kurven Konzept 63
Abbildung 20 Absatzentwicklung des globalen Tonträgermarkts zw. 1969 – 2007 in Mio. Stck. 65
Abbildung 21 Napster Logo 69
Abbildung 22 Logo der Kampagne Free the Music 72
Abbildung 23 Marktanteile der Online-Musikangebote in Deutschland 2007 96
Abbildung 24 Absatz digitaler Tonträger in Deutschland zwischen 1983 – 2007 in Mio. Stck. 103

Abkürzungsverzeichnis

a. A.	andere Auffassung
ABl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
ADSL	Asymmetrical Digital Subscriber Line
AES	Advanced Encryption Standard
AOL	America Online
Art.	Artikel/n
Aufl.	Auflage
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
Bit	Binary Digit (englisch), meint: Basisspeichereinheit für digitale Daten
Bitkom	Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V.
BMG	Bertelsmann Music Group Entertainment GmbH
bspw.	beispielsweise
ca.	circa (lateinisch), bedeutet: ungefähr, etwa
CD	Compact Disc
CD-R	Compact Disc Recordable (englisch), meint: beschreibbare CD
CD-ROM	Compact Disc Read-Only Memory (englisch), meint: mit Computer Daten beschriebene CD
cm	Zentimeter
CPU	Central Processing Unit (englisch), bedeutet: Hauptprozessor eines PCs
d. h.	das heißt
DM	Deutsche Mark
Dolby	Rauschunterdrückungsverfahren bei der Tonbandkassette
DRM	Digital Rights Management
DTS	Digital Theater Systems
DVD	Digital Versatile Disc
e. V.	eingetragener Verein
EG	Europäische Gemeinschaft
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EMI	Electric & Musical Industries
et al.	et alii/et aliae (lateinisch bibliographisch), bedeutet: und andere
etc.	et cetera (lateinisch), bedeutet: und so weiter
EU	Europäische Union

EUR	Euro
evtl.	eventuell
F&E	Forschung und Entwicklung
ff.	fortfolgende
FN	Fußnote
GB	Gigabyte
gem.	gemäß
GEMA	Gesellschaft für musikalische Aufführungsrechte und mechanische Vervielfältigungsrechte
GfK	Gesellschaft für Konsumforschung
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
ggü.	gegenüber
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GRUR Int.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, internationaler Teil
GVL	Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten
GVU	Gesellschaft zur Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen
HD-DVD	High Density Digital Versatile Disc
HP	Homepage
Hrsg.	Herausgeber
hrsg.	herausgegeben
i. d. R.	in der Regel
i. S. d.	im Sinne des
i. S. v.	im Sinne von
i. V. m.	In Verbindung mit
IEC	International Electrotechnical Commission
IFPI	International Federation of the Phonographic Industry, Deutsche Landesgruppe: Musikindustrie e. V.
IIS	Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
Inc.	Incorporated (englisch), bedeutet: eingetragene Handelsgesellschaft
IP	Internet Protocol
ISDN	Integrated Services Digital Network
ISO	International Standards Organization
iTS	iTunes Store
Jg.	Jahrgang
Kap.	Kapitel
kbit	Kilobit
kHz	Kilohertz
LC	Leerkassette
LP	Longplay Album
lt.	laut